

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

W&O: DIE NUMMER 1 IN DER REGION

LOKAL
Viele Neues in Gams
Die Kirchgemeinde Grabs-Gams mit neuem Pfarrer und neuem Präsidenten. Seite 5



LOKAL
Golfplatz und Ruhebänkli
Verkehrsverein Gams mit vielen Traktanden an der Hauptversammlung. Seite 5

W. ZIGER
Kaufmann
heisser Fleischkäse
täglich
ab 8.30 Uhr

Werdenberger & Obertoggenburger

REDAKTION: BAHNHOFSTRASSE 4, POSTFACH, 9470 BUCHS SG 1, TELEFON 081 750 02 00 FAX 081 756 29 60 AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN/UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG ABONNEMENTS-DIENST: TEL. 081 750 02 02, INSERATE: 081 750 07 20, FAX 081 750 07 21

Unfall fordert zwei Todesopfer

Kapo.- Gestern am späten Nachmittag forderte ein schwerer Verkehrsunfall in Altstätten zwei Todesopfer. Zwei weitere Beteiligte mussten mit Verletzungen in Spitäler gebracht werden. Für die Bergung standen die Ambulanz, Rega und die Stützpunktfeuerwehr Oberriet im Einsatz. Ein 22-jähriger Automobilist lenkte kurz nach 17 Uhr seinen stark motorisierten Personenwagen von Altstätten her auf der Kriessernstrasse Richtung Kriessern. In der Linkskurve nach der Rietbachbrücke geriet sein Fahrzeug im Ausserortsbereich ins Schleudern. Auf der Gegenfahrbahn kam es zu einer sehr heftigen Kollision mit einem korrekt entgegenkommenden Kleinwagen. Der Lenker dieses Fahrzeugs wurde eingeklemmt und verstarb auf der Stelle. Beim unfallverursachenden Fahrzeug schleuderte es die Beifahrerin aus dem Fahrzeug, sie verstarb ebenfalls auf der Unfallstelle. Der Mitfahrer auf dem Rücksitz erlitt schwere Verletzungen und musste mit der Rega ins Spital geflogen werden. Der ebenfalls verletzte Lenker wurde mit der Ambulanz ins Spital überführt. Die Unfallursache dürfte stark überschätzte Geschwindigkeit gewesen sein.

693 Biker im Werdenberg

tg.- Am Samstag und Sonntag fand in Buchs das zweite Rennen der internationalen Mountainbike-Rennserie Swissspower-Cup statt. 693 Bikerinnen und Biker wagten sich trotz des ungemütlichen Wetters auf die anspruchsvolle Strecke. Bei den Elite-Herren siegte der Favorit Ralph Näf vor Florian Vogel und Balz Weber. Bei den Elite-Damen errang die Russin Irina Kalentjeva vor den beiden Deutschen Nina Göhl und Sabine Spitz den ersten Rang.

HEUTE	
Lokal	3-5
Alltag	7
Räte	8
Musik	9
Kultur	10
Radio/TV	11
Wetter	12
Schlaglicht	13
Inland	14
Ausland	15
Wirtschaft	16
Sport	17-23
Die Letzte	24



Einmal Gold und dreimal Silber: Die Flöser Synchronschwimmerinnen des A-Teams räumten an der Elite-Schweizermeisterschaft vor Heimkulissee übers vergangene Wochenende im Hallenbad Flös Buchs mächtig ab. Bild Petra Eggenberger

Grosserfolg im Heimbad

Die SM der Synchronschwimmerinnen für die Flöserinnen zu einem wahren Heimspiel. Sie wussten das zahlreiche und lautstarke Publikum im

Hallenbad Flös Buchs drei Tage lang zu begeistern; die Synchronschwimmerinnen des Organisations der Titelkämpfe, SC Flös Buchs, glänzten an den 33. Schweizermeisterschaften der Elite nicht nur mit einer Gold

(Magdalena Brunner im Solobewerb) und drei Silbermedaillen (Katrin Eggenberger/Marina Kersting im Duett sowie das A-Team im Teambewerb und in der Free Routine Combination), sondern insbesondere mit viel

Charme, Ausdrucksstärke, Originalität und Akrobatik. Mit der sichtlichen Freude, mit welcher sie das Synchronschwimmen betreiben, bezauberten sie die würdige Heimkulissee. SEITE 20/21



Charles und Camilla im Hoch

ap.- Die Heirat von Prinz Charles und Camilla Parker Bowles wird in Grossbritannien goutiert. In einer gestern veröffentlichten Umfrage des Instituts Mori äusserten 63 Prozent der Befragten ihre Zustimmung zu der frisch geschlossenen Ehe. Das entspricht im Vergleich zu 2002 einem Anstieg um 14 Prozentpunkte. Auch die



Die Zürcher CVP gewinnt gegen SVP

sda.- Überraschend klares Verdikt im Kanton Zürich: Bei der Regierungs-Ersatzwahl erhielt CVP-Mann Hans Hollenstein doppelt so viele Stimmen wie Bruno Heinzelmann von der SVP. Die CVP hat den Sitz in der Zürcher Kantonsregierung zurückerobert. Die SVP ist künftig in der siebenköpfigen Zürcher Regierung nur noch

KOMMENTAR

Eine schallende Ohrfeige

von STEFAN HOTZ, ZÜRICH

Das Zürcher Volk hat von der SVP, ihren ständigen Provokationen und masslosen Forderungen, die Nase voll. Anders lässt sich der überaus klare Ausgang der Ersatzwahl in die Kantonsregierung nicht deuten. Der Flurschaden für die Partei ist beträchtlich. Ihr Urgestein Toni Bortoluzzi ist beschädigt, der Newcomer Bruno Heinzelmann verheizt: Der Hardliner scheiterte ebenso wie der moderatere Ersatzmann. Doch die Kandidaten waren nicht ausschlaggebend. Die Wahlberechtigten haben der SVP die Regierungsfähigkeit abgesprochen. Das in jenem Kanton, wo die Partei vor 15 Jahren ihren landesweiten Siegeszug einleitete.

Nun zu erwarten, die Nauch in Bern tonangebende Zürcher SVP werde nach dieser schallenden Ohrfeige den Ton massigen und ihren Kurs anpassen, wäre verfrüht. Die Parteispitze wird das Resultat als Auftrag interpretieren, die Opposition zu verschärfen. Ob ihr die Basis folgt, wird sich zeigen. Sie erwies sich in der Vergangenheit alles andere als aufmüppig. Schon vor 14 Jahren verlor die Zürcher SVP einen Regierungssitz, und ging unbeschadet daraus hervor. Bei den Gesamterneuerungswahlen 2007, wenn wieder allen Parteien das eigene Hemd am nächsten ist, sind ihre Chancen intakt, den Verlust wettzumachen.

Es würde der Sache nicht Egerecht, das Wahlergebnis nur anhand der Verlierer zu werten. Die CVP stellte ganz einfach den besseren Kandidaten. Hans Hollenstein ist natürlich nicht ein Drachentöter, als der er jetzt fast erscheinen mag. Aber ein solider Regierungsmann mit Leistungsausweis, der glaubhaft eine konstruktive Mitarbeit verspricht. Das hat die Bevölkerung überzeugt. Nach dem Ausscheiden aus der Regierung vor zwei Jahren ging die CVP auf Distanz zu SVP und FDP. Seither verfolgt sie eine eigenständige und kluge Politik. Gestern konnte sie den Erfolg ernten. Und das ist ein Zeichen von nationaler Bedeutung.

